Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 244

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 190.

Als Spiegel je ein beschnittenes Doppelblatt, Bl. 153 ein nicht beschnittenes Einzelblatt. Pergament, die Doppelblätter an HD und VD mit leichtem Wurmfraß. Schriftraum 250 × 186. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt zu 34 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Textura von einer Hand in zwei Schriftgrößen. Rote Titel und liturgische Anweisungen, Auszeichnungsstriche, Satzmajuskeln. Zweizeilige rote Initialen in Lombardenform (Initiale I immer siebenzeilig). Über dem Doppelblatt, das als Spiegel am VD klebt, klebt ein Pergamentstreifen (ca. 370 × 113; nicht mit dem Buchblock verbunden), der Titel und Bibelzitat der Homilie Bl. 1ra–5rb enthält. Bl. 153ra: hier klebt ein Pergamentstück, das in einer Textura auf 13 Zeilen das Ende der vorangegangenen Homilie enthält.
(VD-Spiegel) Ausschnitt aus dem Temporale: a) Linke Hälfte des Doppelblattes: dritte Weihnachtsmesse, Ad Hebraeos bis Evangelium (mit Sequenz AH 53, Nr. 15. Chev. 11903). b) Rechte Hälfte des Doppelblattes: De Innocentibus, Sequenz (AH 53, Nr. 157. Chev. 10549) bis Communio.
(HD-Spiegel) Ausschnitt aus dem Temporale: a) Linke Hälfte des Doppelblattes: Iohannis apostoli et evangeliste, Evangelium bis De Innocentibus, Iohannes-Evangelium. b) Rechte Hälte des Doppelblattes: beginnend mit dem Evangelium der dritten Weihnachtsmesse bis Stephanus Protomartyr, Lectio actuum apostolorum.
(153ra–vb) Ausschnitt aus dem Temporale: beginnend mit den Secreta der ersten Weihnachtsmesse bis zum Evangelium der zweiten Weihnachtsmesse (mit Sequenz AH 53, Nr. 16. Chev. 5323).

(G. K. / E. R.)

Cod. 244

RICHARDUS DE SANCTO VICTORE. HUGO DE SANCTO VICTORE

II Ī A 2. Stams. Perg. 173 Bl. 355 × 260. Süddeutschland oder Stams (?), Anfang 14. Jh.

B: Dickes, unregelmäßig beschnittenes, teilweise löchriges Pergament, mit Flickspuren. Lagen: $7.VI^{84} + I^{86} + 7.VI^{170} + (II–1)^{173}$. Lagenreklamanten. Zählung der Blätter der einzelnen Lagen: in der ersten Lagenhälfte mit arabischen Ziffern, in der zweiten Lagenhälfte ab dem 2. Bl. mit arabischen Ziffern oder Punkten. Blattzählung des 19. Jh.

S: Schriftraum 260/265 × 185/190. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 44 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Textura, wohl von einer Hand oder von mehreren sehr ähnlichen Händen desselben Skriptoriums. Stellenweise am Rand Korrekturen in Textura, teilweise gleichzeitig, teilweise wohl etwas später und mit hellerer Tinte.

A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen, Satzmajuskeln und Kapitelzahlen. Meist zweizeilige (bis fünfzeilige) rote (ganz vereinzelt blaue) Lombarden (mit Repräsentanten, meist in schwarzer Tinte). Bl. 1ra fünfzeilige rote Lombarde M mit linearen weißen Aussparungen im Buchstabenkörper, rot–blauem Blattornament im Binnengrund, rot-blauem Perlstabbesatz und -ausläufer. Bl. 64vb zehnzeilige rote Lombarde B mit linearen und vierblattförmigen weißen Aussparungen im Buchstabenkörper, rot-blauem Herzblattornament im Binnengrund und rot-blauem Perlstabbesatz und -ausläufer. Bl. 87ra achtzeilige rote Lombarde M mit bogenförmigen weißen Aussparungen im Buchstabenkörper, rot-blauem Blattornament im Binnengrund und rot-blauem Perlstabbesatz und -ausläufer. Bl. 50vb Kreuz in schwarzer Federzeichnung.

E: Schmuckloser gotischer Einband: stark zerstörtes dunkelbraunes Rindleder über Holz, Süddeutschland oder Stams (?), 14. Jh.
Das Leder ist an VD und HD teilweise abgerissen und stark zerkratzt. Spuren von je fünf runden Beschlägen, Reste von zwei Langriemen-Leder-Metall-Schließen. Am VD oben Bohrloch (Kettenbuch).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 244

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 191.

Am HD oben Spuren eines (ehemals mit Nägeln befestigten ?) Titelschildes. Darunter Reste eines Papier-Signaturenschildes (Signatur nur mehr fragmentarisch erhalten: *L* [rot], wohl L 4 siehe bei Geschichte). Kanten abgerundet. Rücken: wie bei vielen Bänden der Stamser Bibliothek üblich, mit weißem Schweinsleder überzogen. Fünf Doppelbünde. Im untersten Feld in schwarzer Tinte Stamser Signatur *K 3*. Kapitale mit naturfarbenem Zwirn umstochen. Bei Bl. 87 Signakel aus mehreren zusammengebundenen Zwirnfäden. Spiegel freiliegend, bis auf alte Signaturen der UB am Spiegel des VD leer.

G: Entstehungszeit und -ort aus der Handschrift nicht zu entnehmen. Eventuell Anfang 14. Jh. bereits in Stams entstanden, eventuell aber auch in Kaisheim oder einem anderen süddeutschen Kloster, mit dem Stams in Beziehung stand. In der Stamser Entlehnliste von 1295–99 und im Stamser Katalog von 1341 nicht angeführt. Im Stamser Katalog Cod. 296 (F 8) Stams unter der Signatur L 4 eingetragen als „Richardus de S: Victore Ord: Canonicorum Regularium S: Augustini de contemplatione". Im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter der Signatur K 3 eingetragen als „Richardi de contemplatione et alia (!) tractatus de Sacramentis". Dieselbe Eintragung von der Hand Anton Roschmanns auf Bl. 1r. 1808 anläßlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben.

L: Stegmüller RS Nr. 374. – Stegmüller RB Nr. 7324, 7325, 7334, 7345. – Sepp, Quellen 120 [Nr. 314].

1 (1ra–50rb) Richardus ⟨de Sancto Victore⟩: De gratia contemplationis sive Beniamin maior (PL 196, 63–192 mit abweichendem Inc. – Stegmüller RB Nr. 7324 mit Nennung von Cod. 244).
(1ra) Lib. I, capitula. (1ra) Tit.: *Incipit liber magistri Richardi De contemplatione et eiusdem commendatione.* – Inc.: *Misticam illam Moysi archam libet, si liceat ex inspirationis illius munere, qui habet clavem scientiae* … (8va) Lib. II. (18ra) Lib. III. (28rb) Lib. IV. (41ra) Lib. V. Expl.: … *ubi, ut superius premisimus, ociosi ociosis loquuti* (!) *sumus. Explicit.*
In der Handschrift Capitula vor jedem Buch.

2 (50rb–53rb) ⟨Richardus de Sancto Victore ?⟩: De decem sibyllis (Stegmüller RB Nr. 7345. Nur Cod. 244 genannt).

2.1 (50rb–52va) = ⟨Ps.–⟩Beda Venerabilis: Sibyllinorum verborum interpretatio (PL 90, 1181–1186). Tit.: *Incipit textus de decem Sybillis et unius earum vaticinii de Deo et de Iesu Christo.* – Inc.: *Sybille omnes femine sunt et dicuntur prophetantes que ob divinam voluntatem hominibus interpretari et futuram prenunciare solent* … – Expl.: … *Recidet e celo ignis et sulphuris amnis. Hec de Christi nativitate, passione atque resurrectione et de secundo eius adventu vaticinata sunt.*
Zu den „Versus Sibyllini de Christo" (52rb–va) vgl. auch CC 48, 613 f., Walther, Versanfänge Nr. 9907 (mit Literaturangaben) und Augustinus, De civitate Dei Lib. XVIII, Kap. 23. Vgl. auch PL 171, 1731.

2.2 (52va–b) = Isidorus ⟨Hispalensis⟩: Etymologiae VIII, cap. 8 (PL 82, 309–310).
Tit.: *Ysidorus.* Zwischen Titel und genanntem Text, steht jedoch ein Text über 25 Zeilen, der nicht zu den Etymologiae gehört: Inc.: *Quidam dicunt cantilene Sibillam Eritream Troiani belli tempore vaticinata esse* … – Expl.: … *doctissimi dicunt decem tantum fuisse.*
Darauf folgt der oben angegebene Text der Edition in PL entsprechend.

2.3 (52vb–53vb) = Augustinus: De civitate Dei, lib. 18, cap. 23–24 (PL 41, 579–581).
(52vb–53ra) Tit.: *Augustinus.* – Inc.: *Hec sane Erithrea Sybilla quedam de Christo manifesta conscripsit* …
(53ra–vb) Tit.: *Item.* – Inc.: *Sive autem hec Sybilla Erithrea fuerit vel Cymea, sive ut quidam magis credunt, Tyburtina* … – Expl.: … *et alii quam plures de gentibus.*
Zu sibyllinischen Texten vgl. Oracula Sibyllina, hrsg. von J. Geffcken (*Die griechischen christlichen Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte* 8) 1902. B. Bischoff, Die lateinischen Übersetzungen und Bearbeitungen aus den Oracula Sibyllina, in: Mittelalterliche Studien I. Stuttgart 1966, 150–171.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 244

Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999, 192.

3 (53rb–64vb) Richardus ⟨de Sancto Victore⟩: De Emmanuele (Is. 7,14–16), lib. II = De patriarchis (PL 196, 634–666. – Stegmüller RB Nr. 7334 mit Nennung von Cod. 244).
(53rb) Prolog.
Tit.: *Incipit prologus sequentis operis.*
(53va–b) Capitula.
(54ra–64vb) Haupttext.
Expl.: … *Quo mihi videntur nullo ad plenum posse explicari sermone.*
Schlußschrift: *Explicit* (schwarz). *Richardus qui fuit discipulus Hugonis Parisiensis de patriarchis* (rot).

4 (64vb–86rb) ⟨Richardus de Sancto Victore⟩: De praeparatione animi ad contemplatione liber dictus Beniamin minor (PL 196, 1–64. – Stegmüller RB Nr. 7325).
(86v) leer.

5 (87ra–173rb) ⟨Hugo de Sancto Victore⟩: De sacramentis christianae fidei, lib. II (PL 176, 363–618. – Stegmüller RS Nr. 374, mit Nennung von Cod. 244).
(87ra) Prolog.
Tit.: *Incipiunt prefatiuncula in libro secundo de sacramentis christiane fidei.*
(87ra–88va) Capitula.
(88va–173rb) Haupttext.
Tit.: *Incipit liber secundus de incarnatione verbi et impletione et exhibitione gracie Dei et de sacramentis novi testamenti usque ad finem et consummationem omnium. Prima pars de incarnatione verbi et tempore et gracie* (!).
(173v) leer.

(G. K. / S. S.)

Cod. 245

IOHANNES DE SANCTO GEMINIANO

II Ī A 3. Stams. Perg. 404 Bl. 356/362 × 252. Stams (?), 14. Jh.

B: Dickes, stellenweise löchriges Pergament, mit Flickspuren. Lagen: $(V-2)^{8} + (V-1)^{17} + IV^{25} + I^{27} + 4.IV^{59} + V^{69} + 6.IV^{117} + V^{127} + 31.IV^{374(375)} + III^{380(381)} + 2.IV^{396(397)} + (IV-1)^{403(404)}$. Lagenreklamanten am Lagenende, z. T. gerahmt bzw. mit Federzeichnung. Bei einigen Lagen Blattzählung in der ersten Lagenhälfte. Zwischen Bl. 380 und 381 fehlt offensichtlich eine ganze Lage (Ternio oder Quaternio), Textverlust. Foliierung des 19. Jh., Blattzahl 310 zweimal vergeben. Bl. 16 Pergamentsignakel.

S: Schriftraum 255/260 × 160/176. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 42–44 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Textura von verschiedenen Händen.

A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen, Seitentitel, Schlußschriften. Bl. 19ra–310vb: zwei- bis zehnzeilige rote, dunkel- und hellblaue, grüne, grün-rot und blau-rot zusammengesetzte Lombarden (in einigen Fällen auch Initialen in Textura) mit Fleuronnéefüllung, -besatz und -ausläufern in den jeweiligen Gegenfarben (manchmal auch braun), teils mit weißen Aussparungen; Binnengrund manchmal mit Rankenwerk und fleuralen Motiven gefüllt; Buchstabenkörper in einigen Fällen von Bändern in der gleichen oder in der Gegenfarbe umschlungen. Bl. 1va–16va, 312rb–402vb: zwei- bis sechszeilige rote und blaue Lombarden, teils mit Perlung und / oder weißen Aussparungen; fünf- bis neunzeilige rot-blaue getreppt, zackig oder gebogt zusammengesetzte Lombarden. Bl. 18ra: elfzeilige Initiale A, blau-schwarzer Buchstabenkörper, zum Großteil mit Blattgold belegt, auf rechteckigem blauen Grund, dieser von nach innen geperltem Rahmen umgeben, an der linken oberen Ecke entspringt

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 244

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7825

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Gabriela Kompatscher: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 3: Cod. 201-300. Unter Mitarbeit von Walter Neuhauser, Sieglinde Sepp, Eva Ramminger. Katalog- und Registerband, Beiheft (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 271 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,3). Wien 1999.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition